

**Conversations about Thomas Chapin (LR 702) erinnert an einen wunderbaren Saxophonisten & Flötisten, den ich zweimal in seiner lebenslustigen Spielfreude hab erleben können, bevor er 1998 mit nur 40 Jahren starb (ähnlich tragisch wie wenige Wochen später dann auch Tom Cora). Chapin machte nämlich im Mai 1994 mit einer Abordnung der Knitting Factory Propaganda für die gute Sache, und es quollen ihm dabei die 'Spatzen des Übermuts' (um mich mal bei Reinhard Jirgl zu bedienen) unter der Kappe hervor. Zusammengetan für ein Memorial für diesen melodienseligen Vogel haben sich der Flötist STEFANO LEONARDI, der Geiger STEFANO PASTOR, den man kürzlich mit Charlotte Hug hören konnte, HEINZ GEISSER an Percussion und am Bass dessen Ensemble 5-Partner FRIDOLIN BLUMER. Flöte und Geige müssen da ihr Füllhorn schon kräftig schütteln, um Chapins Überschwang zu evozieren. Er war ein Rattenfänger, wollte einen aber zu Milch und Honig hin entführen. Die vier tun es ihm nach mit manchmal elegischem Einschlag, aber vor allem seelenverwandtem Freisinn. Mit Flöt- und Fiedel-Euphonie und kribbeliger Harmonie, einfach so aus der Luft gegriffen und miteinander verwoben. Mit kreativen Energien, auf die bisher noch kein Konzern ein Patent anmelden konnte, obwohl doch Geisser mit Turboantrieb und Windmühlentamtam die Energiewende schon vormacht. Pastor mit glühendem, strahlendem Bogen und Leonardi, der zwischen wehmütig dunklen Tönen und aufgedrehtem Gezwitscher wechselt, stacheln sich gegenseitig zu 'Chapinistik' an, wobei es bei 'Transcendental Journey' sogar etwas spiritistisch zugeht. [BA 82 rbd]**

Bad Alchemy 82, July 2014